

Hamburger Forum

www.hamburgerforum.org



Ostermarschauftwurf Hamburg 2022

Abrüsten statt aufrüsten! Entspannungspolitik statt Kriegsvorbereitung!

Wir stehen vor großen weltweiten Herausforderungen: Kriege, Pandemien, Klimakrise, Hungersnöte, wachsende soziale Spaltung, Vermüllung von Land und Meeren, Artensterben. Viele Landstriche bieten keine Lebensperspektive mehr, sodass Millionen Menschen zur Flucht gezwungen sind. Deutschland ist keine Insel der Seligen, sondern mitverantwortlich und ebenfalls betroffen.

Die neoliberale Politik der bisherigen Bundesregierungen hat die genannten Probleme im Interesse multinationaler Konzerne und des militärisch-industriellen Komplexes mitverursacht. Auch die neue Bundesregierung bietet keine nachhaltigen Lösungen an. Im Kampf um Einflussphären verschärfen die NATO-Staaten unter Führung der USA die Konfrontation mit Russland und China; Menschenrechte werden instrumentalisiert, um Feindbilder aufzubauen. Weltweite Kriegseinsätze schaffen weder Sicherheit noch sozial gerechte Verhältnisse. So hat der Afghanistaneinsatz weit über 200.000 Menschenleben gekostet – überwiegend Zivilisten – und das Land nachhaltig zerstört. Rüstungsexporte (aus Deutschland im vergangenen Jahr für € 9,3 Milliarden; ca. drei Container täglich über den Hamburger Hafen) heizen internationale Spannungen und Konflikte an.

Mit dem Ostermarsch werben wir für eine andere Politik! Globale Probleme lassen sich nur mit Verhandlungen, internationalen Verträgen und durch abgestimmtes Handeln bewältigen. Grundbedingung für eine neue Politik ist es, zur Entspannungspolitik zurückzukehren und nicht mehr Abermilliarden für Rüstung auszugeben.

Wir fordern eine neue Friedenspolitik der Bundesregierung,

- die den Rüstungsetat verringert, die NATO- und EU-Vorgaben ständig wachsender Rüstungsausgaben durchbricht und konsequent abrüstet,
- die, statt in Rüstung zu investieren, Schulen und Universitäten ausreichend finanziert, den Pflegenotstand beendet und sozialen Wohnraum schafft,
- die neue Hightech-Waffen wie das Future Combat Air System (FCAS), Kampfdrohnen und autonome Waffensysteme nicht länger entwickelt oder sich daran beteiligt,
- die Rüstungsexporte verbietet und die Konversion von Rüstungsproduktion hin zur Herstellung ziviler Produkte fördert,
- die den Atomwaffenverbotsvertrag unterschreibt, keine neuen Atombomber beschafft und ernsthaft die Beseitigung der US-Atomwaffen in Büchel betreibt,
- die sich nicht mehr an Kriegen beteiligt, alle Auslandseinsätze der Bundeswehr beendet und in zivile Konfliktlösung investiert,
- die weder Russland und China noch andere Staaten mit Sanktionen bekämpft oder durch Truppenstationierungen und Manöver bedroht,
- die sich gegen eine Erweiterung des Militärbündnisses NATO positioniert und sich stattdessen für ein globales System kollektiver Sicherheit unter Einschluss von Russland und China einsetzt,
- die konsequent daran arbeitet, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu beschränken.

Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, dass globale Probleme nur durch internationale Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe gelöst werden können.

Wir gehen Ostern auf die Straße, um sichtbare Friedenszeichen zu setzen:

Eine bessere Welt ist möglich!

Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V. • Konto: GLS-Bank, IBAN: DE59 4306 0967 2067 3173 00
V.i.S.d.P.: Dr. Markus Gunkel, Schefestraße 15, 21493 Schwarzenbek bei Hamburg • E-Mail: hamburger-forum@hamburg.de